

Minigolf in Nordrhein-Westfalen

2. Jugendrangliste: Hitzeschlacht in Büttgen

Am 8. Mai wurde der 2. Spieltag der nordrhein-westfälischen Jugendrangliste in Büttgen ausgetragen. Letztes Jahr musste, auf Grund baulicher Veränderungen, die Miniaturlanlage des HMC Büttgen an leicht veränderter Stelle neu aufgebaut werden. Dadurch wurde die bis dato gut zu spielende Anlage deutlich kniffliger; nun gibt es zum Beispiel eine „Banane“ und ein sehr steiles „Hochplateau“. Im Allgemeinen wurden heute nicht viele Top-Ergebnisse gespielt, denn nur insgesamt vier Startern gelang, nach vier gespielten Runden, ein Ergebnis unter 100. Dazu mussten viele Spieler der Hitze Tribut zollen, denn die Anlage hat kaum Schattenplätze. Justin Hildebrandt spielte mit einer 105 auf 4 Runden das zweitbeste Ergebnis in seiner Schülerkategorie und schob sich damit auf den dritten Gesamtrang vor und ist damit

klar auf Kurs in Richtung Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft. Hier wird dem überragenden Lauro Klöckener vom MSK Neheim-Hüsten der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen sein, wogegen der Kampf um die beiden restlichen Podiumsplätze spannender nicht sein kann, denn zwischen Platz 4 (Colin Seifert/Wesel) und Platz 2 (Finn Schubert/Bad Salzuflen) liegen nur 3 Schläge. Bei der männlichen Jugend überraschten die Gebrüder Hensel vom BSC Ennepetal. Julian (91) und Tobias (92) führen weiterhin souverän in der Gesamtwertung, und falls am letzten Spieltag in Witten alles normal läuft, dürfte Ihnen der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen sein, außer vielleicht der Hertener Noah Seifert greift nochmal ins Titelrennen ein. Bei den Mannschaften konnte der

BSC Ennepetal durch die Spitzenergebnisse der Hensel-Brüder, trotz eines gebrauchten Tages von Valerie Wilhelms (130), den Vorsprung weiter ausbauen, denn der heimische HMC Büttgen enttäuschte auf ganzer Linie. Die Jungminigolfer des MGC Bad Salzuflen ließen dagegen bei der diesjährigen Eternitpremiere mit einem 2. Platz, noch vor dem MSK Neheim-Hüsten, aufhorchen. Bei der weiblichen Jugend gab es nichts Neues. Diesmal spielte Rebecca Hoch mit 98 Schlag das bessere Ergebnis als Ihre Vereinskollegin Maike Haupt (102), die aber weiterhin relativ deutlich das Gesamtklassement anführt. Bei den jüngeren Schülerinnen gab es einen kompletten Führungswechsel, denn Melissa Krane (MSK Neheim-Hüsten) erspielte sich die Gesamtführung, die bisherige Führende, Valerie Wilhelms, musste sogar noch Alexandra Fischer vorbeiziehen lassen und wird es nun schwer haben, den Titel zu holen. Nach über 6 Stunden „Hitzeschlacht“ war der Spieltag zu Ende und alle konnten mehr oder weniger zufrieden nach Hause fahren. Vielen Dank an den Veranstalter! (HBB)

Inhaltsübersicht:

2. Jugendrangliste

Büttgen 1

3. Liga Nord: Castrop

Verbandsliga: Halver 2

2. Spieltag

Bezirksliga 1 + 5 3

2. Spieltag

Landesliga 1 + 2 4

Schinkenturnier

Eslohe 5

Breitensport-

programm 6



3. Liga Nord: Castrop/ Verbandsliga: Halver

3. Liga Nord: Castrop mit Heimsieg an die Tabellenspitze

Der Miniaturgolfanlage in Castrop wird nachgesagt, dass sie recht leicht zu spielen sei und daher kaum einen Heimvorteil bietet. Das Castroper Team liess, dessen ungeachtet, am zweiten Spieltag der 3. Bundesliga Staffel 1 nichts anbrennen. Sie gingen gleich mit einer Topleistung in den Spieltag und legten mit einer 96-er Mannschaftsrunde den Grundstein für den Tagessieg. Thomas Bahr brachte als zweiter Castroper gleich eine 18er Runde durch und Ott, Hettrich und Fritzenkötter legte jeweils 19er Runden nach. Auch in den folgenden drei Runden spielte das Team aus Castrop jeweils die beste Runde und war so am Ende mit 407 Schlägen und 23 Schlägen Vorsprung auf Büttgen 1 sicherer Tagessieger. Bestes Resultat gelang Philipp Ott mit insgesamt 79 Schlägen! Spannend war der Kampf um Platz 2. Hatte das Team aus Bochum mit einer 106er Mannschaftsrunde den besseren Start als Büttgen 1, so hatten diese den besseren

Schlussspurt. Am Ende hieß es dann 430 zu 432 für Büttgen 1. Das Topresultat spielte dabei Frank Völzke mit zwei 18er Runden und insgesamt 78 Schlägen und damit einem blauen Gesamtschnitt. Nach den gestrigen Trainingsergebnissen hatten sich die Godesberger durchaus mehr von diesem Spieltag erhofft. So richtig kamen sie an diesem Tag mit den Castroper Bahnen nicht zurecht und hatten nach vier Runden 20 Schläge mehr auf dem Mannschaftskonto als der Dritte aus Bochum. Gänzlich abgeschlagen landeten die SpielerInnen von Büttgen 2 auf dem

letzten Platz. Damit bleiben sie auch am zweiten Spieltag ohne Punktgewinn. Insgesamt wurden in Castrop 13 blaue Runden gespielt, acht davon durch Spieler der Heimmannschaft. Viermal gab es fehlerfreie Runden. Zwei davon durch den Büttgener Frank Völzke, sowie eine von Thomas Bahr und eine von Willi Hettrich (beide Castrop). In der Tabelle konnten sich die Castroper mit jetzt 12 Punkten an die Spitze setzen. Gefolgt von Godesberg und Bochum mit jeweils 10 und Büttgen 1 mit acht Punkten. Der nächste Spieltag findet in einem Monat im Bochumer Stadtpark statt. (WH)



Verbandsliga: Heimsieg des SSC Halver

An dem vergangenen Wochenende wurde der 2. Spieltag der NBV-Verbandsliga in Halver ausgetragen. Es wurde auf Eternit gespielt und auf der nebenliegenden Sternhoff-Anlage wurde zeitgleich das Heimspiel von Halver II absolviert. Bei sommerlichen Temperaturen ging es los, erst mit Sonnenschein, später bewölkt. Gleich in der ersten Runde spielte Stephan Römer von Halver I die perfekte Runde – eine 18!

Damit setzte Halver I sich gleich an die Spitze und gab die Führung nicht mehr aus der Hand. Sie gewannen mit 426 Schlägen (5 von 6 gewerteten Spieler auf 4 Runden). Mönchengladbach wurde, wie erwartet, Zweiter (437). Bad Salzuflen konnte sich den dritten Platz sichern (454) und somit erste Punkte einfahren. Dabei war es erdenklich knapp, denn im Schlussspurt konnte

Dormagen-Brechten (455) mit nur einem Schlag noch verdrängt werden. Neheim-Hüsten wurde Letzter (463). Zwei weitere 18er-Runden wurden noch gespielt: Franz-Josef Reinartz (Mönchengladbach) und Carsten Mertens (Halver I). Das beste Turnierergebnis spielte Christian Scheider von Halver mit 81 Schlägen, knapp gefolgt von Matthias Guhe von Bad Salzuflen (82), der gleich zweimal 19 spielte. (AK)

NBV Bezirksliga 1

In der NBV Bezirksliga 1 fand am 22. Mai 2016 der zweite Spieltag der Saison 2016 auf der Heimanlage des KGC Mönchengladbach (Eternit) statt; entgegen der durchwachsenen Wettervorhersage konnten alle 58 StarterInnen die regulären drei Spielrunden ohne Regenunterbrechung durchspielen. Trotz des großen Starterfeldes wurde zügig gespielt und bereits gegen 14.00 Uhr lagen alle Ergebnisse vor. Zwischen dem ersten Platz und dem vierten Platz lagen am Ende nur 12 Schlag. Nach dem ersten Durchgang lagen der HMC Büttgen 4 und der BGC Dormagen 1 mit 99 Schlag gleichauf, gefolgt von der Heimmannschaft KGC Mönchengladbach 2 mit 100 Schlag. Mit nur 2 Schlag dahinter folgten die SpielerInnen des

BGC Uerdingen (Beton). Im zweiten Durchgang lieferten die Büttgener ihr „Meisterstück“ ab. Mit vier grünen Runden und einer 95 setzten sie sich an die Spitze der startenden Mannschaften. Der Tagesieg gelang den Büttgenern indessen nicht, denn obwohl ihnen mit 99 Schlag eine gute dritte Runde gelang, lieferte nunmehr Wolfgang Romberg von der Heimmannschaft die beste Ein-



zelrunde des Tages mit 19 Schlag; lediglich der Durchlauf konnte von ihm nicht geasst werden. Mit dieser Runde gelang der Heimmannschaft zugleich mit 93 Schlag die beste Mannschaftsrunde des Tages und die Büttgener mussten sich mit zwei Schlägen Rückstand mit dem Vizetagesplatz zufrieden geben. Der KGC Mönchengladbach gewann mit 291 Schlag sein Heimspiel denkbar knapp. Auffällig stark spielten die Uerdinger, die eigentlich auf Beton zuhause sind und lieferten mit insgesamt 300 Schlag eine tolle Leistung ab, wobei Britta Dohmen mit 68 Schlag das zweitbeste Einzelergebnis des Spieltages erzielte. Das beste Ergebnis erzielte mit großem Abstand Wolfgang Romberg (KGC MG) mit 61 Schlag, eine Spitzenleistung! (KKE)

NBV Bezirksliga 5

Am zweiten Spieltag der NBV Bezirksliga 5 sicherte sich, wie zu erwarten war, der SSC Halver den Tagessieg. Von der ersten Runde an, ließen die Halveraner keine Zweifel aufkommen, dass sie diesen Spieltag für sich verbuchen wollten. Mit 108 Schlägen für die erste Mannschaftsrunde legten sie gleich acht Schläge auf den BSC Ennepetal vor. Für die Ennepetaler galt es an diesem Spieltag auf ihrem „Heimsystem“ sich zumindest den zweiten Platz zu sichern. Hier schien der BGSC Bochum 1 jedoch ein ebenbürtiger Konkurrent zu sein. Nur ein Schlag trennte beide Mannschaften nach der ersten Runde, während MGC Rot-Weiß Wanne-Eickel und BGSC Bochum 2 schon abreißen lassen mussten. In der zweiten Runde konnten sich die Ennepetaler angeführt von den stark

aufspielenden Ingo Arens und Alexandra Wilhelms von Bochum absetzen, wobei der Abstand zum führenden SSC Halver konstant blieb. Auch in der letzten Runde gaben sich die Halveraner mit dem Spieler des Tages, Maik Urban, keine Blöße und bauten den Vorsprung auf 15 Schläge aus. Mit 77 Schlägen in drei Runden war Maik Urban wie am ersten Spieltag der beste

Einzelspieler. Der BSC Ennepetal sicherte sich ungefährdet mit drei konstanten Runden 116/114/116 Platz zwei und damit wichtige sechs Punkte. Die erste Mannschaft des BGSC Bochum verspielte in der letzten Runde Platz drei. Wanne-Eickel konnte noch acht Schläge Rückstand aufholen und in einen vier Schläge-Vorsprung ummünzen. (RW)



Landesliga 1 : Hardenberg zum Zweiten

In der Landesliga I fand der 2. Spieltag in Kerpen statt. Nachdem die Zweitvertretung des BGS Hardenberg-Pötter schon relativ klar ihr Heimspiel gewinnen konnte, gingen sie auch beim Spieltag auf der Türnicher Minaturlaufanlage als Favorit ins Rennen. Gleich zu Anfang setzten die „Pötter“ mit zwei 106er Mannschaftsrunden ein Ausrufezeichen und fuhren auch nach 4 Runden einen nie gefährdeten Sieg ein. Wieder einmal konnten aber auch die Lüdenscheider Altmeister ihr Potential

abrufen und holten erneut den 2. Platz und setzen sich damit auch in der Gesamttabelle oben fest. Der BGV Bergisch Land konnte sich den dritten Podiumsplatz knapp vor dem Kerpener Heimteam sichern. Deutlich abgeschlagen landete die Drittvertretung des HMC Büttnen auf dem letzten Platz. Bei den Kaarstern steckt im Moment der Wurm drin, denn eigentlich hatte man den HMC auf den vorderen Plätzen erwartet, aber nur der sehr

konstant spielende Daniel Mück und mit Abstrichen Ralf „Bomba“ Brocks, rufen im Moment ihre Normalform ab. Apropos Kerpener Heimteam: die langjährige Betonspielerin Brigitte Trillges spielte ihr mit Abstand bestes Miniaturgolfturnier und erspielte sich, nach einer 20er Auftaktrunde eine gute 97 auf 4 Runden. Mann des Tages war der Hardenberger Sebastian Schrobiltgen, der mit einer top 85 das beste Tagesergebnis spielte.

Der Schüler Justin Hildebrand (BGS Hardenberg Pötter) kommt nach sehr guten Auftritten bei der Jugendrangliste auch in der Liga langsam in Form, denn mit einer 22 und 24 gelangen ihm 2 grüne Runden. Der nächste Spieltag findet dann in zwei Wochen in Lüdenscheid statt, dort wird es diesmal kein Spaziergang der „Hardies“ werden, denn das routinierte Heimteam wird den weiterhin favorisierten Hardenbergern alles abverlangen. (HBB)



Landesliga 2 : Gladbeck vorne weg

Das 2. Turnier der NBV-Landesliga 2 startete bei wunderschönem Wetter und angenehm warmen Temperaturen. Schon nach der 1. Runde zeichnete sich ab, dass alle Mannschaften sehr einheitlich spielten und es somit ein spannendes Turnier werden wird. Essen führte nach der 1. Runde mit 112 Schlägen, dicht gefolgt von Herten mit 116 Schlägen. Doch nach der 3. Runde wurden die Ergebnisse immer enger. Herten führte mit 343 Schlägen, dicht gefolgt von

Essen mit 344 Schlägen. Aber auch die anderen Mannschaften lagen nur 4 Schläge dahinter. Die letzte Runde sollte also alles entscheiden. Die Lautstärke wurde nochmal verstärkt und jeden hat der Ehrgeiz gepackt. Am Ende setzte sich Gladbeck, trotz einsetzendem Regen, mit einer grandiosen 105er Mannschaftsrunde durch. Jan Knoblauch spielte für die Gladbecker die beste Runde mit 19 Schlägen. Am Ende sah die Tabelle

wie folgt aus: Gladbeck 453, Osnabrück 461, Herten 464, Essen 467, Baltrum 477 (DO)



Schinkenturnier in Eslohe

Heute morgen machten sich 3 Hardenberg-Pötter auf den Weg ins Sauerland.

Pünktlich zum 30-jährigen Bestehen richtete der heimische MGC Eslohe sein traditionelles Schinkenturnier aus. Schon seit Jahren werden dort ganze Schinken und Salamis als Preise ausgelobt. Alfred Ebert, H. Bernd Bremer und Peter Höpner machten sich schon kurz nach 06:00 Uhr auf den Weg, da man noch einiges trainieren wollte. Leider traf aber diesmal die schlechte Wetterprognose zu und man musste bis kurz vor Turnierbeginn im Zelt auf besseres Wetter hoffen. Nach kurzer Einspielzeit ging es mit einer trockenen 1. Runde los.

Aber schon ab der 2. Runde sorgten einige starke Schauer für weitere Verzögerungen. Doch pünktlich zur Abschlussrunde kam sogar für längere Zeit die Sonne raus, sodass tatsächlich die geplante Turniardistanz von vier Runden gespielt werden konnte. Leider waren nur 21 Teilnehmer am Start, doch diese werden sich immer gerne an dieses tolle Turnier erinnern. Die Hardenberger konnten sogar mit Gastspieler Mike Richter vom MGV Eibenstock eine Mannschaft stellen. Leider waren die Ergebnisse von Alfred (117) und Breminho (115) eher bescheiden, so

dass nur der 3. Platz erreicht werden konnte. Insgesamt wurden absolut keine Spitzenergebnisse gespielt, nur Dennis Weber (96) und unser Altmeister Peter „Höppli“ Höpner (98) spielten ein Gesamtergebnis von unter 100. Weber vom MGC Dortmund-Syburg gewann so sehr souverän bei den Herren und Höppi locker bei den Altsenioren. Insgesamt ein tolles Turnier! Top-Verpflegung und familiäres Ambiente. Wir kommen wieder! Außerdem freuen wir „Pötter“ uns auf die, von Höppi versprochenen, Schinkenbrote beim nächsten Mannschaftstraining. (HBB)



Unser Dank für die Mitarbeit an dieser Ausgabe geht an :

Bernd Bremer (HBB), Ralf Wilhelms (RW), Kristin Kraft-Efinger (KKE), Antje Kalkbrenner (AK), David Ott (DO), Willi Hettrich (WH)

news@nbv-minigolf.de
Euer Newsletter-Team

Schinkenturnier Eslohe

„Bewegt Älter werden im Quartier“

So heißt ein Programm, dass vom Landessportbund NRW durchgeführt wird. Der NBV hat sich entschlossen die Chancen, die sich aus diesem Programm ergeben, zu nutzen und wird, mit Hilfe des für diese Aktion eingesetzten Koordinators, tätig werden. Dieses spannende Projekt zeigt auf, dass sich die Bandbreite unserer Möglichkeiten durch eine Teilnahme erheblich vergrößern lässt. Die „Präambel“ des LSB NRW lautet wie folgt:

Mehr Bewegungsangebote für ältere Menschen zu schaffen, ist das Ziel von "Bewegt ÄLTER werden in NRW!". Die dazu entwickelten Maßnahmen und Förderungen richten sich zuerst und direkt an die Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW. Diese unterstützen dann ihre Vereine dabei, Angebote für Ältere zu gestalten.

Die Zielgruppen, die erreicht werden sollen, werden vom LSB wie folgt angegeben:

Nicht nur Angebote für „ältere Erwachsene ab ca. 60/66 Jahre mit Übergang zum Ruhestand“ und „hochaltrige Erwachsene ab ca. 80 Jahre“, sondern auch Angebote für „junge Erwachsene von 25 bis 45 Jahre“ und „Erwachsene mittleren Alters von 40 bis 66 Jahre“ (also Singles, Paare, Familien mit jüngeren bzw. älteren Kindern etc.) sollen geschaffen werden. Und hier setzen wir Minigolfer dann auch ein. Wir müssen im Prinzip keine Angebote mehr schaffen, wir müssen sie nur bekannt machen. Dies wird in naher Zukunft über das Portal „Vereinsangebote“ möglich sein. Dort hinterlegen die Vereine dann Ihre Trainingszeiten usw. damit Interessenten über eine Suchfunktion auf der HP des LSB den Minigolfverein in ihrer Nähe finden können. Eine weitere Suchfunktion, die auf den eingerichteten Breitensportkalender verweist, soll eingerichtet werden, damit Menschen die sich für Minigolf interessieren auch die Angebote im Bereich der Veranstaltungen, die im Breitensport stattfinden, in Ihrer Nähe (bestenfalls im Quartier) finden können.

Bei meinem ersten Besuch des Gruppenleiters für dieses Projekt beim LSB in Duisburg hatte ich das Gefühl, mit offenen Armen empfangen zu werden. Dirk Engelhard war sehr angetan, dass sich auch die Minigolfer dieser Aktion anschließen wollen. Schnell waren wir uns darüber einig, dass hier Chancen für beide Seiten bestehen. Zum einen für die Minigolfer, die durch die Förderung des NBV durch den LSB Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung durchführen zu können und der LSB hat durch die Minigolfer die Chance mehr Menschen in den aktiven Sport zu bringen. Dass dies mit Minigolf leicht durchzuführen ist, das wissen wir alle. Wir müssen uns aber den „Neuen“ auch öffnen und sie beim Einstieg in unseren Sport begleiten. Wie dies sinnvoll und nachhaltig gemacht werden kann, dazu wird in näherer Zukunft mindestens ein Workshop mit den entsprechenden Referenten des LSB im NBV angeboten und durchgeführt werden.

Ich freue mich sehr darüber, mit meiner Entscheidung dieses Projekt einmal näher anzuschauen, einen Weg gefunden zu haben, auf dem wir uns mit sachkundiger Unterstützung an das große Problem der Mitgliedergewinnung kostenneutral und gewinnbringend begleiten lassen können. Mehr Informationen zu diesem Projekt findet Ihr unter

<http://www.lsb-nrw.de/unsere-themen/bewegt-aelter-werden>

Wie es uns im NBV mit diesem Projekt ergangen ist, wie die Resonanz der Vereine im NBV und welchen Erfolge wir hatten, das werde ich am Ende des Jahres wissen. Jetzt heißt es erstmal mit dem Angebot zu arbeiten und mit kleinen Schritten und viel Geduld das Ziel anzupfeilen und nicht aus den Augen zu verlieren.

Nur eines ist jetzt schon klar: Der LSB und die Breitensportbeauftragten der Verbände können nur unterstützen mit Angeboten und Förderungen, gleichgültig wie diese aussehen. Aktiv vor Ort, also im Quartier, muss der Verein tätig werden.

Beste Grüße

Norbert Eilert, Breitensportbeauftragter im NBV